

Ergebnisse NVS II – Basisauswertung II
regionale Aspekte

Allgemein	<p>Auffallend bei der Auswertung nach Bundesländern ist ein Unterschied im Verzehr zwischen den neuen und den alten Bundesländern. Ein deutlicher Unterschied im Ost/West-Vergleich zeigt sich beim Verzehr von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brot und Backwaren • Getreide und Getreideerzeugnisse • Obst • Streichfette • Wurstwaren <p>Ausgeprägte Nord/Süd Unterschiede kann die Studie hingegen nicht nachweisen.</p>
Brot & Backwaren	Frauen im Osten essen mehr Brot
	<p>Frauen aus den neuen Bundesländern verzehren mehr Brot als Frauen aus den alten Bundesländern. In Brandenburg werden etwa 150 g/Tag verzehrt, in Bayern sind es nur 120 g/Tag. Bei den Männern zeigen sich größere Unterschiede in den Verzehrsmengen. Am wenigsten Brot wird im Saarland (154 g/Tag) gegessen, am meisten in Bremen (231 g/Tag). Die meisten Backwaren werden in Sachsen-Anhalt verzehrt (Frauen: 38 g/Tag; Männer 56g/Tag).</p>
Streichfette	Im Osten wird vergleichsweise dick aufgestrichen
	<p>Die Teilnehmer aus den neuen Bundesländern zeichnen sich durch einen hohen Verzehr von Streichfetten (Butter, Margarine) aus. Bei den Frauen ist Brandenburg mit 31 g/Tag Spitzenreiter, bei den Männern Mecklenburg-Vorpommern mit 52 g/Tag. Diese Verteilung ist im Zusammenhang mit dem Brotverzehr zu sehen. Am sparsamsten gehen die Frauen aus Nordrhein-Westfalen mit den Fetten um (17 g/Tag).</p>
Fleisch & Wurstwaren	Mehr Wurst im Osten – mehr Fleisch im Westen

	<p>Die Teilnehmer aus den neuen Bundesländern verzehren im Bundeslandvergleich mehr Wurstwaren und Fleischerzeugnisse wie Kassler oder Schinken. Spitzenreiter sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern sind dabei Sachsen und Thüringen. Männer verzehren in Thüringen zum Beispiel gut 80 g/Tag. In Rheinland-Pfalz sind es hingegen knapp 50 g/Tag. Demgegenüber sind die neuen Bundesländer beim Fleisch eher im unteren Bereich beim Ländervergleich zu finden.</p>
Fisch	Hamburg isst Fisch
	<p>Spitzenreiter beim Verzehr von Fisch, Fischerzeugnissen und Krustentieren sind sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern die Hamburger. Eine Tendenz, dass im Norden grundsätzlich mehr Fisch gegessen wird, lässt sich nicht nachweisen.</p> <p>Es fällt auf, dass die Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern im Bundeslandvergleich den letzten Platz belegen.</p>
Bier	Sachsen und Bayern sind Spitze
	<p>Das meiste Bier in Deutschland trinken Männer aus Sachsen (385 g/Tag). Ähnlich viel Bier wird von Männern in Bayern getrunken (357 g/Tag). Das wenigste Bier trinken die Männer in Schleswig Holstein mit 150 g/Tag.</p> <p>Frauen trinken wenig Bier, darum sind auch die Unterschiede zwischen den Bundesländern gering – vorne liegen die Thüringerinnen und Bayerinnen.</p>
Wein	Frauen und Männer verhalten sich sehr unterschiedlich
	<p>Wein wird in der Tendenz mehr in den westlichen als in den östlichen Bundesländern getrunken. Allerdings unterscheiden sich Männer und Frauen erheblich in Sachen Weinkonsum. Am meisten Wein trinken Männer aus Rheinland-Pfalz (75 g/Tag) und Baden-Württemberg (69 g/Tag), während in Mecklenburg-Vorpommern und Bremen nur gut 20 g/Tag getrunken werden. Bei den Frauen hingegen nimmt Bremen den zweiten Platz hinter dem Saarland ein mit knapp 50 g/Tag. Am Ende der Skala rangiert überraschenderweise das Weinland Rheinland-Pfalz mit 33 g/Tag.</p>